

SPD-Fraktion

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Bezirksrathaus

Venloer Str. 419-421
50825 Köln

Telefon: 0221 / 22194 - 303

Fax: 0221 / 22194 - 313

Mail: SPD-BV4@stadt-

koeln.de

www.SPDFraktion-

ehrenfeld.de

Herrn
Bezirksbürgermeister Josef Wirges
Venloer Str.419-421
50825 Köln

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1350/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	09.10.2017

Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Quartiersbus für Neuehrenfeld

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin

die SPD-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 9. Oktober 2017 zu setzen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung,

in Zusammenwirken mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG kurzfristig ausgehend von den statistischen Aussagen des aktuellen Nahverkehrsplans zur ÖPNV-Erschließung Neuehrenfelds ein Konzept für eine verbesserte ÖPNV-Anbindung durch einen Quartiersbus zu erarbeiten.

Neben der Zubringerfunktion zu den Stadtbahnlinien 3, 4, 5 und 13, sowie der S-Bahn soll die Erreichbarkeit von Nahzielen ohne Umsteigen ermöglicht werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gürtel-Haltestellen der Linie 5 und 13 derzeit noch nicht barrierefrei sind.

Ein sinnvoller Linienweg soll sich an den Bedarfen der Einwohner*innen orientieren und mit Ihnen gemeinsam entwickelt werden, das könnten z. B. sein: Landmannstraße (Geschäfte des täglichen Bedarfs), Subbelrather Straße (St. Franziskushospital, Stadtbücherei), Venloer Straße (Ärztehaus Helios, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Bürgerzentrum Ehrenfeld), Rochusplatz/Bickendorfer Markt, Ossendorfbad. Die Bedienungszeiten sollen ebenfalls mit den Einwohner*innen nach deren Bedarfen gemeinsam ermittelt werden.

Da sich die Straßen in diesem Teil Neuehrenfelds nicht für den Einsatz regulärer Linienbusse eignen, soll geprüft werden, ob Midibusse mit Elektroantrieb eingesetzt werden können.

Da in Köln unseres Wissens noch keine Midibusse mit Elektroantrieb eingesetzt werden, würde es sich um einen Pilotbetrieb handeln, der sich bei Erfolg auch auf andere Stadtteile ausweiten ließe.

Begründung

Gemäß aktuellem Nahverkehrsplan sind in Neuehrenfeld fast 2000 Einwohner*innen nicht ausreichend an den ÖPNV angebunden. Darunter über 600 Senior*innen. Lt. Nahverkehrsplan liegt der Bereich an der Autobahn A57 (Arminstraße, Rehorststraße) in einem Radius von bis zu 700 m (Fußweg) am weitesten von der Haltestelle „Lenauplatz“ entfernt.

Da die Neuehrenfelder*innen - sofern sie sich nicht mit dem Fahrrad fortbewegen (können!) - grundsätzlich eine hohe ÖPNV-Affinität aufweisen, ist eine Erschließung des Stadtteils Neuehrenfeld mit Bussen, dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Bossinger
Fraktionsvorsitzende

Walter Leitzen
Bezirksvertreter